

INSPIRE: Pflegegeleitete integrierte Versorgung Baselland

Der Anteil an 80-jährigen Personen und älter wird im Kanton Basel-Landschaft zwischen 2013 und 2040 um 79% zunehmen. Ein innovatives Versorgungsmodell soll ihre Bedürfnisse bestmöglich abdecken.

Mit der Einführung eines neuen Altersbetreuungs- und Pflegegesetz hat der Kanton die Grundlagen für ein zukunftsweisendes Versorgungsmodell von älteren Personen gelegt. Das Gesetz verlangt, dass sich die Gemeinden zu Versorgungsregionen zusammenschliessen und pflegegeleitete Informations- und Beratungsstellen zu Fragen der Betreuung und Pflege im Alter implementieren.

Ziele und Zielpublikum

Das INSPIRE-Projekt hat zum Ziel, ein integriertes Versorgungsmodell für ältere Personen zu gestalten und einzuführen (siehe Grafik). Der Fokus liegt auf der Rollenentwicklung der Pflegefachperson in der Informations- und Beratungsstelle, die idealerweise eine Advanced Practice Nurse (APN) ist. Der Erfolg der Implementierung wird auf Personen-, Leistungserbringer- und Systemebene evaluiert.

Der Fokus liegt auf Personen, bei denen ein Risiko für Funktionsverlust, Hospitalisierung oder Institutionalisierung besteht. Die Identifikation der Risikogruppen erfolgt per Definition (z. B. alle älteren Personen, die nach einer ungeplanten Hospitalisation aus dem Spital entlassen wurden) oder durch ein Screening der gesamten älteren Bevölkerung mit einem kurzen und einfach anzuwendenden Screening-Tool.

Das INSPIRE-Versorgungsmodell

Ältere Personen, die als gefährdet gelten, werden von der APN in der Informations- und Beratungsstelle einem umfassenden geriatrischen Assessment (CGA) unterzogen. Rubenstein et al. (1991) definieren das CGA als «einen multidimensionalen und interdisziplinären diagnostischen Prozess, der darauf abzielt, die medizinische, psychologische und funktionelle Fähigkeit einer gebrechlichen Person zu bestimmen, um einen koordinierten und integrierten Plan für die Behandlung und langfristige Nachverfolgung zu entwickeln». Ausgehend von diesem Assessment wird die APN einen individualisierten Pflege- und Behandlungsplan erstellen, der die Ziele und Bedürfnisse unter Einbezug der wichtigsten interprofessionellen Gesundheitsversorger und Gesundheitsfachpersonen abbildet.

Evidenzbasierte Protokolle, die auf die häufigsten geriatrischen Syndrome anwendbar sind, werden verfügbar gemacht. Die Umsetzung dieser Protokolle wird durch alle Verantwortlichen des gesamten Betreuungsteams gewährleistet und durch die APN koordiniert.

Dr. Mieke Deschodt & Azra Karabegovic,
Institut für Pflegewissenschaft, Universität Basel, und das
INSPIRE-Konsortium (Sabina De Geest, Andreas Zeller,
Nicole Probst-Hensch, Matthias Briel, Matthias Schwenk-
glenks, Eva Blozik, Franziska Zúñiga)

www.inspire-bl.unibas.ch

Kontakt: Mieke Deschodt, mieke.deschodt@unibas.ch

Überweisungen an Dienstleister, Beratung und Koordination werden ebenfalls Teil der Nachsorge sein.

Partnerschaften und Finanzierung

INSPIRE ist ein interprofessionelles Projekt des Departements für Public Health der Universität Basel (Institut für Pflegewissenschaft, Swiss TPH, Basel Institut für Klinische Epidemiologie & Biostatistik, Institut für Pharmazeutische Medizin, Institut für Hausarztmedizin). Zusammen mit dem Kanton Basel-Landschaft und der Ärztesgesellschaft Baselland geht es die Herausforderungen der zunehmend alternden Bevölkerung an. Das Projekt dauert von September 2017 bis Dezember 2020 und wird vom Swisslos-Fonds Baselland und der Velux Stiftung unterstützt.

INSPIRE wird massgeblich zur klinischen Praxis und Gesundheitspolitik beitragen, indem es ein effektives integriertes Versorgungsmodell entwickelt. Dieses wird über das Potenzial verfügen, in grossem Umfang eingesetzt zu werden. Der weitere Ausbau einer gut durchdachten Implementierungsforschung kann zu einer kostengünstigeren öffentlichen Gesundheitsversorgung, klinischen Verfahren und Programmen beitragen.

Literatur

- Rubenstein, L.Z., Stuck, A.E., Siu, A.L., Wieland, D. (1991) Impacts of geriatric evaluation and management programs on defined outcomes: overview of the evidence. *Journal of the American Geriatrics Society*, 39(9), 8S-18S
- World Health Organisation – Regional Office for Europe (2016). Integrated care models: an overview.

